

Einweihung Napoleonsturm

Am 19. Juli 2014 um 11.00 Uhr findet die feierliche Einweihung des sogenannten „Napoleonsturm“ auf der Napoleonshöhe bei Sprendlingen statt.

Der Nachbau eines optische Telegrafmasten nach Claude Chappe 200 Jahre nach dem Ende der französischen Telegrafienlinie wurde unterstützt und gefördert durch die lokale Arbeitsgruppe Rheinhessen-Zellertal im Rahmen der Förderung von LEADER und der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen.

Der Napoleonsturm am Rande des Höhenwanderweges bietet einen atemberaubenden Blick ins rheinhessische Hügelland, Donnersberg, Soonwald und Hunsrück, Rheingau und Mainzer Becken. Ein beschaulicher Rastplatz am „Tisch des Weines“ lädt Gäste zum Verweilen und Genießen ein.

Der optische Telegraf auf der Napoleonshöhe

Ein Telegraf ist ein System zur Nachrichtenübermittlung mit Hilfe optischer Signale. In Frankreich hatten die Gebrüder Chappe in der Zeit der französischen Revolution ein System entwickelt, optische Signale über weite Strecken zu übertragen. Mit Hilfe von Balken mit schwenkbaren Signalarmen konnten alle Buchstaben des Alphabets und Sonderzeichen dargestellt werden. Der technische Standard der damaligen Fernrohre erlaubte einen Abstand der Türme von ca. 12 m. Die Übertragung war nur bei Tageslicht möglich, die Übertragungsgeschwindigkeit war aber deutlich höher als mit berittenen Boten.



Verantwortlich:
Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen
Elisabethenstraße 1, 55576 Sprendlingen
Kontakt:
Tourist-Info Sprendlingen
Telefon: 06701 201777
touristinfo@sprendlingen-gensingen.de
www.sprendlingen-gensingen.de

Vervielfältigungsvermerk des Landesamtes für
Vermessung RLP:
GeoBasis-DEL/LVermGeoRP2012-11-20.

Fotos: ©Dieth & Schröder, St. Johann;
Ulrich Fackert.

Für Druckfehler und inhaltliche Irrtümer
übernimmt der Herausgeber keine Haftung.

Rheinhessische®
TOSCANA



Napoleonsturm
Einweihungsfeier

19. Juli 2014
11 Uhr

Verbandsgemeinde
Sprendlingen-Gensingen

Optische Telegrafenlinie Metz-Mainz

Die französische optische Telegrafenlinie von Metz nach Mainz wurde am 29. Mai 1813 eröffnet.

Sie umfasste

22 Stationen über eine Länge von ca.

225 Kilometern (direkte Linie), die mit Signalmasten ausgestattet waren. Der Turm auf der Napoleonshöhe war Station 20. Die Nachbartürme waren „Hungrierer Wolf“ bei Bad Kreuznach und Heidenhof bei Schwabenheim an der Selz. In der Neujahrsnacht 1814 hatte Blücher mit seinen Truppen bei Kaub den Rhein überschritten, kurze Zeit danach wurde der Kreuznacher Telegraf eingenommen.

Das war das Ende der Linie Metz – Mainz.



Napoleonsturm

